



**Lavid-F.I.S.**

**Ablaufbeschreibung für die Einrichtung von  
Mehrwertsteuer-Regeln**

## 1. Inhalt

1. Inhalt.....	2
2. Verwendbar für: .....	2
3. Aufgabe.....	2
4. Voraussetzungen .....	2
5. Konfiguration / Vorbereitungen .....	3
5.1. Vorbereitung.....	3
5.2. Mehrwertsteuersätze .....	4
5.3. Mehrwertsteuer-Regeln .....	5

## 2. Verwendbar für:

- Alle Lavid-F.I.S. Varianten ab Version 9.00.019

## 3. Aufgabe

Einrichtung / Anpassung von Mehrwertsteuer-Regeln für den automatischen Vorschlag des Mehrwertsteuer-Satzes in Aufträgen.

## 4. Voraussetzungen

Benutzerrechte für Mehrwertsteuersätze und Mehrwertsteuer-Regeln.

## 5. Konfiguration / Vorbereitungen

### 5.1. Vorbereitung

Bevor Sie Mehrwertsteuersätze und –regeln anlegen, müssen Sie sich überlegen welche dies sein sollen.

Grundsätzlich müssen Sie immer dann einen eigenen Mehrwertsteuersatz anlegen, wenn für den Steuersatz

- ein eigener Prozentsatz verwendet wird
- ein eigener Text auf den Rechnungen ausgegeben wird (z.B. „Es wird das Reverse-Charge-Verfahren nach §xyz angewendet“)
- ein eigenes Finanzbuchhaltungskonto verwendet wird

Beispiele:

Steuersatz	Grund
19% Deutschland	Voller Steuersatz Deutschland
0% Deutschland	Keine Steuer in Deutschland, Fibukonto 1000 (exemplarisch)
0% Drittland Export	Keine Steuer bei Ausfuhren in ein Drittland, spezieller Rechnungstext, Fibukonto 1010 (exemplarisch)
0% Drittland Einfuhr	Keine Steuer bei Einfuhren aus einem Drittland, spezieller Rechnungstext, Fibukonto 1020 (exemplarisch)
0% EU	Keine Steuer bei Transporten innerhalb von EU-Ländern, spezieller Rechnungstext, Fibukonto 1030 (exemplarisch)

Nachdem die unterschiedlichen Steuersätze festgelegt wurden, müssen Sie sich überlegen, unter welchen Bedingungen diese Steuersätze gelten sollen. Dies wird über die Mehrwertsteuer-Regeln festgelegt.

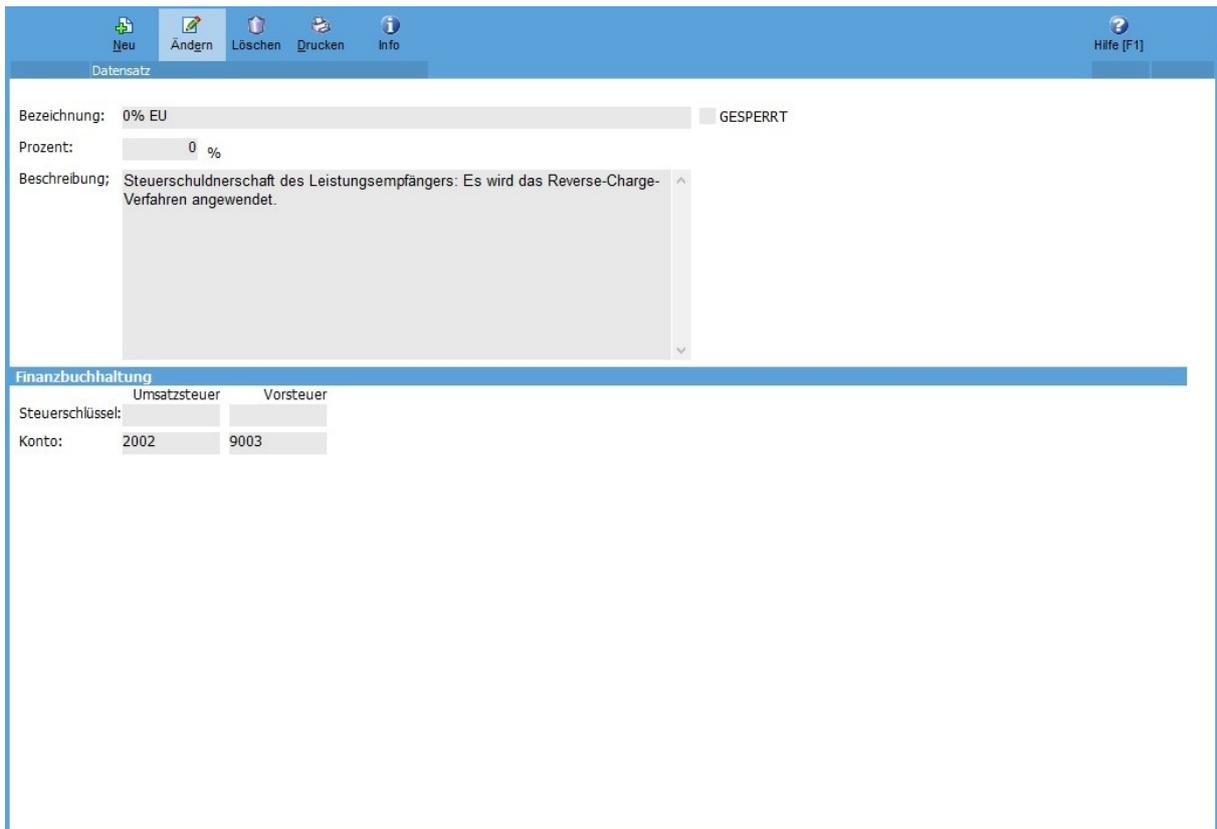
Beispiele:

Steuersatz	Gilt, wenn
19% Deutschland	Transport innerhalb Deutschlands Voller Steuersatz wird angefordert
0% Deutschland	Transport innerhalb Deutschlands Steuerfreier Steuersatz wird angefordert
0% Drittland Export	Transport beginnt in Deutschland und endet in einem Drittland
0% Drittland Einfuhr	Transport beginnt in einem Drittland und endet in einem Deutschland

0% EU	Leistungserbringung in einem EU-Land
-------	--------------------------------------

## 5.2. Mehrwertsteuersätze

Im Programmpunkt EINSTELLUNGEN / BUCHHALTUNG / MEHRWERTSTEUERSÄTZE können Sie die von Ihrem Unternehmen verwendeten Mehrwertsteuersätze erfassen:

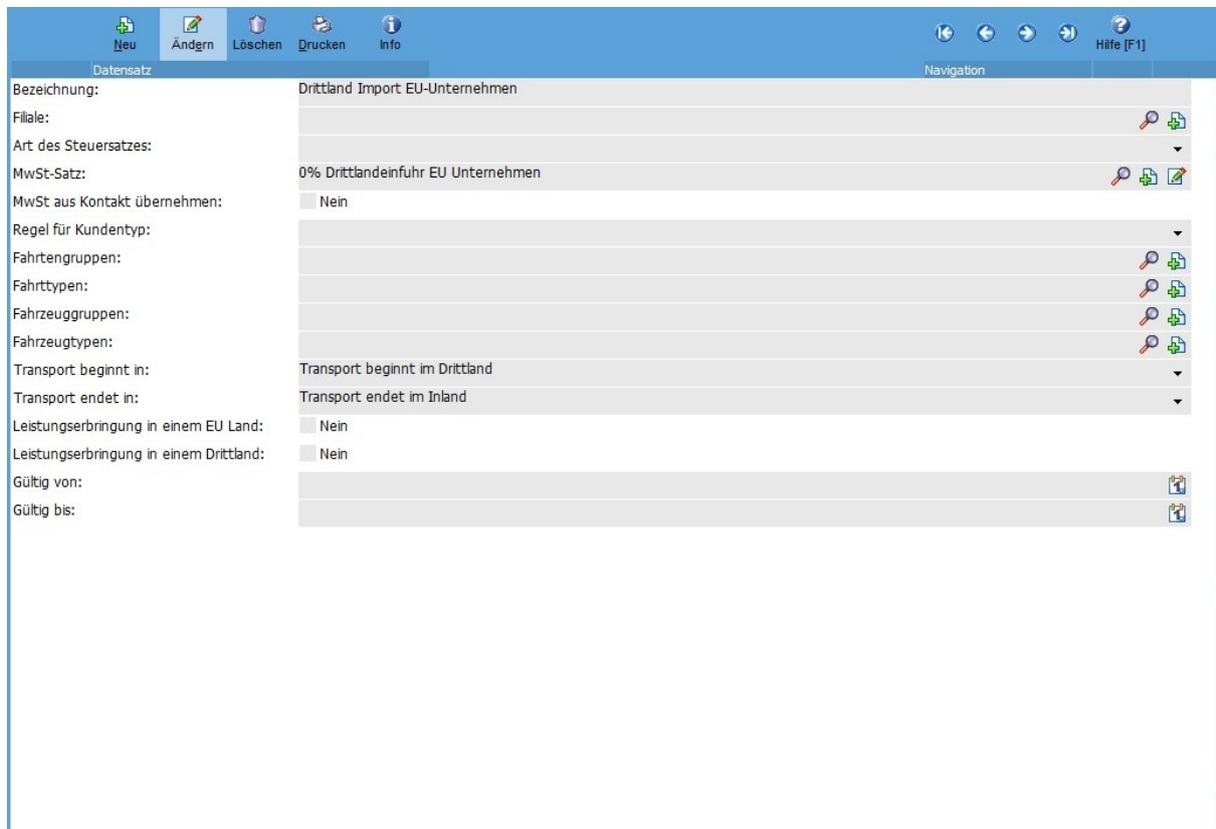


Feldname	Beschreibung
Beschreibung	Text, der für die Ausgabe auf Rechnungen vorgesehen ist. Dieses Feld muss als Platzhalter im Rechnungsformular hinterlegt werden, damit der Text ausgegeben wird.
Bezeichnung	Angabe einer Bezeichnung für den Steuersatz. Diese Bezeichnung sollte möglichst kurz und eindeutig die Verwendung dieses Steuersatzes definieren, z.B.: 0% EU 0% Drittland Einfuhr 0% Drittland Ausfuhr etc.

Gesperrt	Wenn markiert, wird dieser Mehrwertsteuersatz nicht mehr verwendet (kann in einem Auftrag nicht mehr direkt ausgewählt werden).
Prozent	Prozentsatz der Mehrwertsteuer.
Konto Umsatzsteuer	Fibukonto, auf das die Umsatzsteuer gebucht wird.
Konto Vorsteuer	Fibukonto, auf das die Vorsteuer gebucht wird.
Steuerschlüssel Umsatzsteuer	Ggf. Steuerschlüssel der Umsatzsteuer für die Finanzbuchhaltung.
Steuerschlüssel Vorsteuer	Ggf. Steuerschlüssel der Vorsteuer für die Finanzbuchhaltung.

### 5.3. Mehrwertsteuer-Regeln

In Programmpunkt EINSTELLUNGEN / BUCHHALTUNG / MEHRWERTSTEUER-REGELN können Sie die Regeln festlegen, nach denen die Mehrwertsteuer bei Anlage von Aufträgen bzw. Auftragspositionen vorgeschlagen wird.



Der ermittelte Vorschlag kann jederzeit manuell im Auftrag (bzw. der Auftragsposition) überschrieben werden.

Da es möglich ist, unklare Regeln zu definieren, gibt es eine festgelegte Priorisierung. Diese lautet von oben nach unten:

- Transport beginnt in Land
- Transport endet in Land
- Leistungserbringung im Drittland
- Leistungserbringung im EU-Land
- Fahrzeugtyp
- Fahrzeuggruppe
- Fahrttyp
- Fahrtengruppe
- Auftragsart
- Regel für Kundentyp
- Filiale
- Art des Steuersatzes

Beispiel:

Es wurde eine Regel "EU-Ausland" und eine Regel für Auftragsart "Service" festgelegt, die beide zutreffen würden.

Da die Regel "Leistungserbringung im EU-Land" eine höhere Priorisierung hat als die "Auftragsart", gilt die Regel "EU-Ausland".

Wird für einen Wert keine Regel gefunden, so wird auf die Regel ohne Eintrag zurückgegriffen.

Beispiel:

Für die Auftragsart "Service" gibt es keine Regel mit der Auftragsart "Service". Es wird dann die Regel verwendet, in der keine Auftragsart eingetragen ist.

Feldname	Beschreibung						
Art des Steuersatzes	<p>Regel gilt für die hier bei der Auftrags- bzw. Positionsanlage angeforderte Art des Steuersatzes.</p> <p>Die Art des Steuersatzes kann im Artikel hinterlegt werden, ist dort nichts hinterlegt wird stets der volle Steuersatz angefordert.</p> <p>Sind Sie unsicher oder die angeforderte Art des Steuersatzes spielt keine Rolle (z.B. bei Leistungen im EU-Ausland, bei denen das Reverse-Charge-Verfahren angewendet wird), so sollten Sie dieses Feld auf "kein" setzen.</p> <p>Folgende Optionen sind möglich:</p> <table data-bbox="483 1787 1321 2045"> <tr> <td>kein</td> <td>Der angeforderte Steuersatz spielt keine Rolle.</td> </tr> <tr> <td>Steuerfrei</td> <td>Diese Regel gilt, wenn ein steuerfreier Steuersatz angefordert wird.</td> </tr> <tr> <td>Ermäßigter Steuersatz</td> <td>Diese Regel gilt, wenn ein ermäßigter Steuersatz angefordert wird.</td> </tr> </table>	kein	Der angeforderte Steuersatz spielt keine Rolle.	Steuerfrei	Diese Regel gilt, wenn ein steuerfreier Steuersatz angefordert wird.	Ermäßigter Steuersatz	Diese Regel gilt, wenn ein ermäßigter Steuersatz angefordert wird.
kein	Der angeforderte Steuersatz spielt keine Rolle.						
Steuerfrei	Diese Regel gilt, wenn ein steuerfreier Steuersatz angefordert wird.						
Ermäßigter Steuersatz	Diese Regel gilt, wenn ein ermäßigter Steuersatz angefordert wird.						

	Voller Steuersatz Diese Regel gilt, wenn ein voller Steuersatz angefordert wird.
Auftragsart	Regel gilt für Aufträge dieser Auftragsart. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Auftragsarten gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Bezeichnung	Die hier hinterlegte Bezeichnung sollte kurz und prägnant den Anwendungszweck dieser Regel definieren. z.B. "0% EU Privatkunden" "0% Drittland Einfuhr" "19% Inland"
Fahrtengruppe	Regel gilt für Aufträge dieser Fahrtengruppe. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Fahrtengruppen gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Fahrttypen	Regel gilt für Aufträge dieser Fahrttypen. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Fahrttypen gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Fahrzeuggruppen	Regel gilt für Aufträge dieser Fahrzeuggruppe. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Fahrzeuggruppen gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Fahrzeugtypen	Regel gilt für Aufträge dieses Fahrzeugtyps. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Fahrzeugtypen gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Filiale	Regel gilt für Aufträge dieser Filiale. Soll eine Regel für alle bzw. alle nicht in den Mehrwertsteuer-Regeln hinterlegten Filialen gelten, so ist dieses Feld leer zu lassen.
Gültig bis	Diese Regel gilt bis zu diesem Datum. Relevant ist das Auftragsdatum, nicht das Tagesdatum.
Gültig von	Diese Regel gilt ab diesem Datum. Relevant ist das Auftragsdatum, nicht das Tagesdatum.
Leistungserbringung in einem Drittland	Wenn markiert, gilt diese Regel für Drittlandaufträge. In Lavid-F.I.S. TMS Varianten wird dies daran erkannt, dass mindestens einer der Stopps des Auftrages in einem Drittland ist. Bei Mischaufträgen (Aufträge mit Stopps im Inland, im EU-Land und im Drittland) wird dieser als Drittlandauftrag betrachtet. In Lavid-F.I.S. ERP Varianten wird dies daran erkannt, dass das Land der

	Lieferanschrift bzw. (wenn nicht angegeben) der Kundenanschrift ein Drittland ist.
Leistungserbringung in einem EU-Land	<p>Wenn markiert, gilt diese Regel für Aufträge in einem EU-Land (außer eigenes Land).</p> <p>In Lavid-F.I.S. TMS Varianten wird dies daran erkannt, dass mindestens einer der Stopps des Auftrages in einem EU-Land ist. Bei Mischaufträgen (Aufträge mit Stopps im Inland, im EU-Land und im Drittland) wird dieser als Drittlandauftrag betrachtet.</p> <p>In Lavid-F.I.S. ERP Varianten wird dies daran erkannt, dass das Land der Lieferanschrift bzw. (wenn nicht angegeben) der Kundenanschrift ein EU-Land ist.</p>
MwSt aus Kontakt übernehmen	Wenn markiert, wird bei dieser Regel der im Kontakt hinterlegte Mehrwertsteuersatz übernommen.
MwSt-Satz	Mehrwertsteuersatz, der bei Auftragsanlage vorgeschlagen wird. Bitte auch die Hinweise im Programmpunkt EINSTELLUNGEN / BUCHHALTUNG / MEHRWERTSTEUERSÄTZE beachten.
Regel für Kundentyp	<p>Regel gilt für den hier angegebenen Kundentyp.</p> <p>Folgende Optionen gibt es:</p> <p>unbekannt      Der Kundentyp wird nicht beachtet und spielt keine Rolle.</p> <p>Privatkunde      Diese Regel gilt für Privatkunden. Privatkunden werden daran erkannt, dass im Kundenstamm das Feld "Auftrag Bruttobeleg" markiert ist.</p> <p>Geschäftskunde Inland      Diese Regel gilt für inländische Geschäftskunden. Diese werden daran erkannt, dass das im Kundenstamm eingetragene Land weder in der Drittland- noch in der EU-Land-Liste vorkommt.</p> <p>Geschäftskunde EU      Diese Regel gilt für Geschäftskunden im EU-Ausland. Diese werden daran erkannt, dass das im Kundenstamm eingetragene Land in der EU-Land-Liste vorkommt (unter EINSTELLUNGEN / REGIONEN / LÄNDER ist das Feld "EU-Land" markiert).</p> <p>Geschäftskunde Drittland      Diese Regel gilt für Geschäftskunden in Drittländern. Diese werden daran erkannt, dass das im Kundenstamm eingetragene Land in der Drittland-Liste vorkommt</p>

	(unter EINSTELLUNGEN / REGIONEN / LÄNDER ist das Feld "Drittland" markiert).
Transport beginnt in Land	<p>Nur in Lavid-F.I.S. TMS Varianten: Diese Regel gilt für Transporte, die in der hier hinterlegten Ländergruppe beginnen (bezogen auf das Land des ersten Stopps des Auftrages):</p> <p>unbekannt/irrelevant Für diese Regel ist es unerheblich, wo der Transport beginnt.</p> <p>Inland Diese Regel gilt, wenn der Transport im eigenen Land beginnt.</p> <p>Ausland Diese Regel gilt, wenn der Transport im Ausland beginnt (EU-Ausland oder Drittland).</p> <p>EU-Land Diese Regel gilt, wenn der Transport in einem EU-Land (außer dem eigenen) beginnt.</p> <p>Drittland Diese Regel gilt, wenn der Transport in einem Drittland beginnt.</p>
Transport endet in Land	<p>Nur in Lavid-F.I.S. TMS Varianten: Diese Regel gilt für Transporte, die in der hier hinterlegten Ländergruppe enden (bezogen auf die Stopps nach dem ersten Stopp).</p> <p>Bei Mischaufträgen (Auftrag hat Stopps in der EU, in Drittländern und im eigenen Land) wird das Ziel als "Drittland" festgelegt, wenn ein Stopp in einem Drittland vorkommt. Kommt kein Drittland-Stopp vor, jedoch ein EU-Land, so wird das Ziel als "EU-Land" erkannt.</p> <p>Folgende Optionen sind möglich:</p> <p>unbekannt/irrelevant Für diese Regel ist es unerheblich, wo der Transport endet.</p> <p>Inland Diese Regel gilt, wenn der Transport im eigenen Land endet.</p> <p>Ausland Diese Regel gilt, wenn der Transport im Ausland endet (EU-Ausland oder Drittland).</p> <p>EU-Land Diese Regel gilt, wenn der Transport in einem EU-Land (außer dem eigenen) endet.</p> <p>Drittland Diese Regel gilt, wenn der Transport in einem Drittland endet.</p>